

Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **44 (1966)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wallfahrtschronik

Wir nennen Maria unsere Fürbitterin, und sie ist es auch. An ihrem Beispiel sollen wir lernen, dass auch wir Fürbitter für unsere Mitmenschen sein können und müssen, denn auch unser Gebet hat Gott in sein Heilswirken einbezogen.

«Ich bitte euch, Brüder, bei unserem Herrn Jesus Christus und bei der Liebe des Heiligen Geistes, dass ihr mir helft bei Gott mit eurem Gebet für mich», schreibt der heilige Paulus an die Römer (15, 30). Keiner von uns steht isoliert da. Jeder ist dem andern mitverantwortlicher Nächster. Wir haben ein Mitspracherecht, das wir im Gebete geltend machen können. Dieses Gebet ist «als Selbsterschliessung des Herzens und Ausdruck seiner Hingabe- und Aufnahmebereitschaft, eine Voraussetzung für das Heilswirken Gottes».

Muss sich nicht gerade auch der pilgernde Mensch dieser Aufgabe bewusst werden und «am Ort des Gebetes» — das soll doch eine Wallfahrtsstätte in erster Linie sein — sich solidarisch fühlen mit allen notleidenden Menschen?

In den ersten Junitagen bereits meldeten sich mehrere Pilgergruppen. So die Müttervereine von Stetten, Meggen, Dulliken und St. Bonifaz in Genf. Am 1. Juni führte H. H. Dekan Lehmann, Pfarrer zu St-Aloyse, Strasbourg, Pfarre angehörige ins Heiligtum Unserer Lieben Frau, zu denen sich am gleichen Tag 200 Gläubige aus der Pfarrei Morhange (Moselle) gesellten. An anderen Pilgergruppen seien erwähnt jene von Crésuz/FR, Colmar, Bolsenheim (Elsass) und die Erstkommunikanten aus Klingnau mit Herrn Pfarrer Kern.

Im Mittelpunkt der zweiten Woche stand der Krankentag mit seinen eigenen Gottesdiensten. Dieser Tag erhält jeweils sein besonderes Gepräge, da das Gnadenbild der Behinderten wegen in der Basilika aufgestellt wird.

In dieser Woche kamen folgende Gruppen: Blauring von St. Anton, Wettingen, Korporation Sursee, Arbeiterinnen aus Glarus, Mütter-

verein der Pfarrei St. Peter in Fribourg, Erstkommunikanten von Allerheiligen, Basel, die hochw. Herren Pfarrer des Dekanates Rottweil (Württemberg), Kirchenchor von Hohentengen (über Waldshut), Frauenverein von Münsingen/BE mit H. H. Pfarrer Werner Probst.

Die dritte Woche sah besonders viele Frauen und Mütter nach Mariastein pilgern: die Frauenliga des Dekanates Masevaux, den Frauenverein der Pfarrei Rüti-Dürnten/ZH, den Mütterverein «zu den Franziskanern», Luzern, Frauen der Pfarrei Don Bosco, Basel, Mütter von Oberachern (Landkreis Bühl), Frauen aus St. Konrad, Villingen (Schwarzwald), die Müttervereine von Ruswil und Neuenkirch/LU, Frauen von Wyhl (Landkreis Emmendingen). Ferner scharten sich um den Altar zur hl. Opferfeier: unsere Oblatinnen aus Zürich, der Blauring von Turgi, der Kirchenchor von Bad Imnau, die Marian. Kongregation von Bettlach mit H. H. Pfarrer Schmid und jene aus Bad Waldsee (Württemberg), Drittordensgruppe von Ettenheim-Bad, Pilger aus Hagenau (Elsass) und der Kuratie St. Peter in Lörrach, die kath. Angestellten des Postcheckamtes Basel, Kinder von Maisongoutte (Bas-Rhin) und aus Fouchy (Bas-Rhin), Erstkommunikanten aus Allschwil, Pilgergruppe der Pfarrei Sankt Sebastian, Mannheim und Schwestern mit Mädchen aus Moosch.

Die Pfarrei Hägendorf-Rickenbach kam am 19. Juni, um Gott und seiner hl. Mutter zu danken für die Verschonung vor der Seuche. Der Kirchenchor sang im Hochamt eine Messe von S. Hildenbrand: «Dona nobis pacem.»

In einer Nachtwallfahrt pilgerten Jungmänner aus dem Wasseramt zu Unserer Lieben Frau. P. Subprior feierte mit ihnen in der Morgenfrühe des gleichen Sonntags das heilige Opfermahl in der Siebenschmerzen-Kapelle.

In der folgenden Woche hielten Gottesdienste: eine Pilgergruppe aus Brislach, Schulkinder aus Artolsheim (Elsass), die Mädchenoberschule von St. Antoni/FR, Mädchen aus den

Instituten von Mines (Elsass) und Türkheim (Elsass), die Frauen und Mütter aus Stein/AG, der Mütterverein aus Sulz (Lahr) und eine Pilgergruppe aus Strasbourg.

Auch die letzten Junitage sahen Pilgerscharen aus allen Richtungen: die Kolpingsfamilie aus Säckingen und den Gesellenverein aus Solothurn, den Kirchenchor von Eichhoffen (Elsass), die Frauen aus Hugstetten-Buchheim (bei Freiburg i. Br.), Haushälterinnen aus Hausen (Schwarzwald), Schulklassen aus Riedholz/SO, Invalide aus Sarre Union und Colmar, eine Pilgergruppe aus Gammertingen (D) und Rantzwiller (Elsass), den Mütterverein aus Tuggen, Schüler aus Perlen/LU, Frauen und Mütter aus Achern (Baden) und Krauchenwies (Baden), Ministranten aus Eloyes (France), Wallenried (D) und Ruffach (Elsass), endlich die Sakristane des Landkapitels Wiesental, die einen Einkehrtag hielten. P. Augustin

► 40-6673

Noch immer ist Gelegenheit, ausstehende Abonnements-Beträge (Fr. 7.—) per Postcheck einzubezahlen. — Mitte September beginnt der Versand der Nachnahmen!

Priester-Exerzitien

vom 10. bis 13. Oktober
im Kurhaus «Kreuz», Mariastein.

Leitung:

P. Anselm Günthör OSB, Professor der Moraltheologie und Homiletik an der Ordenshochschule San Anselmo in Rom.

Rechtzeitige Anmeldung erbeten an:

Wallfahrtsleitung
Kloster Mariastein
4149 Mariastein

Gottesdienstordnung

in den Monaten September/Oktober

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Für eine liturgische Unterweisung der Gläubigen.
Für die Missionen im Kongo.

Gottesdienste:

An Werktagen:

Heilige Messen von 6.00 bis 7.30 in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 15.00 Non. 18.00 Vesper (Montag bis Freitag; Samstag um 15.00). 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen:

Heilige Messen um 5.30, 6.15, 7.00, 7.45, 8.30. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11.00 Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve. 20.00 Komplet. Änderungen am betreffenden Tage.

1. Do. Wochentag. Jahrzeit für alle verstorbenen Patres des Klosters.
2. Fr. Wochentag. Herz-Jesu-Freitag. 20.00 Komplet und Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
3. Sa. Hl. Papst Pius X.
4. So. 14. Sonntag nach Pfingsten. Dreiländerwallfahrt. 9.30 Hochamt in der Basilika (Konzelation). 14.30 Sühne- und Bittandacht vor ausgesetztem Allerheiligsten. Segen. 18.00 Vesper.
5. Mo. Wochentag.
6. Di. Hl. Abt Magnus.
7. Mi. Wochentag. Gebetskreuzzug. Heilige Messen 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 in der Gnaden-

kapelle. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segen. 18.00 Vesper.

8. Do. Mariä Geburt. In Mariastein Feiertag. 20.30 Wallfahrt der Pfarrei Neuallschwil. Heilige Messe mit Predigt.

9. Fr. Hl. Martyrer Gorgonius.

10. Sa. Muttergottes-Samstag.

11. So. 15. Sonntag nach Pfingsten. 6.00 Wallfahrt der Pfarrei Reinach/BL mit Eucharistiefeier. 15.00 Vesper, Segensandacht und Salve.

12. Mo. Wochentag.

13. Di. Wochentag.

14. Mi. Erhöhung des heiligen Kreuzes. 9.00 Betsingmesse mit Predigt für die Bittgänge aus dem Leimental.

15. Do. Siebenschmerzen Mariens.

16. Fr. Hl. Martyrer Cornelius, Papst, und Cyprianus, Bischof.

17. Sa. Muttergottes-Samstag. Erwähnung der hl. Jungfrau Hildegard.

18. So. 16. Sonntag nach Pfingsten. Eidgenössischer Betttag. 16.15 Wallfahrt der Mission Catt. Italiana von Basel und Umgebung, Laufental und Delsberg.

19. Mo. Wochentag. Jahrzeit für P. Ignaz Ruckstuhl.

20. Di. Wochentag.

21. Mi. Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist. Erwähnung des Quatembermittwoch. «Sende Arbeiter in den Weinberg deines Reiches.»

22. Do. Hl. Mauritius und Gefährten, Martyrer.

23. Fr. Quatemberfreitag. «Stehe allen bei, die du berufen hast zu deinem heiligen Priestertum.» Erwähnung des hl. Linus, Papst und Martyrers.

24. Sa. Quatember Samstag. «Gib den Verkündern deiner Wahrheit den Beistand der heiligen Engel.»

25. So. Heiliger Bruder Klaus. Erwähnung des 17. Sonntags nach Pfingsten. 15.00 Vesper.

Wallfahrt der Pfarrei Birsfelden. Predigt, Segensandacht und Salve.

26. Mo. *Kirchweihe der Kathedrale zu Solothurn.*

27. Di. Hl. Cosmas und Damian, Martyrer. Wallfahrt des Dekanates Dorneck-Thierstein. 9.30 Hochamt mit Predigt. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Pilgerpredigt und Segensandacht.

28. Mi. Wochentag.

29. Do. *Heiliger Erzengel Michael.*

30. Fr. *Hl. Urs, Viktor und Gefährten, Hauptpatrone des Bistums Basel.*

Oktober

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Dass die Katholische Kirche in der modernen Welt als Säule und Grundfeste der Wahrheit vor aller Augen aufleuchte.

Dass der Missionsgeist in der Jugend stärker gepflegt und verbreitet werde.

1. Sa. *Hl. Bischof Remigius, Patron der Pfarrei Metzerlen/Mariastein.* 8.30 Konventamt in Mariastein. 9.30 Pfarrgottesdienst in Metzerlen. 18.00 Vesper in Mariastein.

2. So. *18. Sonntag nach Pfingsten.* Rosenkranzsonntag. 9.30 Hochamt vom Rosenkranzfest (Messtexte wie am 7. Oktober). 14.10 Rosenkranz, Pilgerpredigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.

3. Mo. Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer. Erwähnung der hl. Theresia vom Kinde Jesu.

4. Di. Hl. Franz von Assisi, Ordensstifter.

5. Mi. Hl. Maurus und Plazidus, Jünger des hl. Benedikt. Vollkommener Ablass in den Benediktinerkirchen unter den gewöhnlichen Bedingungen. *Gebetskreuzzug.* Heilige Messen 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 in der Gnadenkapelle. 10.00 Konventamt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Tagzeit der Sext. Dann Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt, Tagzeit der Non und Segen. 18.00 Vesper.

6. Do. Hl. Bruno, Ordensstifter.

7. Fr. Muttergottesfest vom Rosenkranz.

8. Sa. *Kirchweihfest der Basilika und Kapellen von Mariastein.*

9. So. *19. Sonntag nach Pfingsten.* In Mariastein: Kirchweihsonntag. 9.30 Hauptgottesdienst (Kirchweihmesse).

10. Mo. Wochentag. Kirchweih-Jahrzeit. Abends im Kurhaus «Kreuz»: 19.00 Beginn der Priesterexerzitien.

11. Di. Wochentag.

12. Mi. Wochentag.

13. Do. Wochentag. Jahrzeit für alle verstorbenen Fratres und Brüder des Klosters. — Ca. 14.30 Schlussandacht der Priesterexerzitien mit Segen (in der Basilika).

14. Fr. Hl. Papst Callistus, Martyrer.

15. Sa. Hl. Theresia von Avila, Jungfrau.

16. So. *Hl. Abt Gallus, zweiter Patron des Klosters.*

Erwähnung des 20. Sonntags nach Pfingsten.

17. Mo. Wochentag.

18. Di. Hl. Lukas, Evangelist.

19. Mi. Wochentag.

20. Do. Wochentag.

21. Fr. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Jungfrauen und Martyrerinnen. Erwähnung des hl. Abtes Hilarion.

22. Sa. Muttergottes-Samstag.

23. So. *21. Sonntag nach Pfingsten.*

Weltmissionssonntag. Zweites Gebet für die Ausbreitung des Glaubens.

24. Mo. Wochentag.

25. Di. Hl. Chrysanthus und Daria, Martyrer.

26. Mi. Wochentag.

27. Do. Wochentag.

28. Fr. Hl. Simon und Judas, Apostel.

29. Sa. Muttergottes-Samstag.

30. So. *22. Sonntag nach Pfingsten.*

Christkönigsfest.

31. Mo. Wochentag.

November:

1. Di. Fest Allerheiligen.

2. Mi. Allerseelen. Gebetskreuzzug.

P. Nikolaus